



Die Geschichte der EU

Unterrichtsfach	<p>Geschichte und Politische Bildung</p> <p>HAK/HAS:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Österreich als Mitglied der Europäischen Union (2. Jahrgang) • politische Transformation in Europa (4. Jahrgang) <p>HTL:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entstehung und Entwicklung der Europäischen Union (4. Jahrgang) <p>HLW:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Europäische Union: Idee des gemeinsamen Europa (4. Jahrgang)
Schulstufe	<ul style="list-style-type: none"> • 10. Schulstufe (2. Jg./Klasse) • 12. Schulstufe (4. Jg./Klasse)
Thema	<ul style="list-style-type: none"> • Geschichte der Europäischen Union/Geschichte der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts in Europa
Fachliche Vorkenntnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Wissen der Unterstufe über das 20. Jahrhundert in Europa
Sprachliche Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit Texten: Texte bearbeiten und analysieren
Zeitbedarf	<ul style="list-style-type: none"> • ca. 1 Unterrichtseinheit à 50 Minuten
Material- & Medienbedarf	<ul style="list-style-type: none"> • Internetzugang für die Gespensterrunde (im Notfall können die Biographien für die Schüler/innen auch ausgedruckt werden)
Methodisch-didaktische Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Sozialformen: Einzel- bzw. Partner/innenarbeit; Vortrag im Plenum • Methodische Tools: Arbeitsblatt, Gespensterrunde, Flussdiagramm • Durchführung: Alle drei Arbeitsblätter können getrennt voneinander bearbeitet werden. Beim Arbeitsblatt „Gespensterrunde“ könnten Schüler/innen gemeinsam Argumente für eine Person finden. Im Anschluss trägt jede Gruppe ihre Argumente vor und die Lehrperson entscheidet, wer am überzeugendsten war. Als „klassische“ Gespensterrunde sollten die Schüler/innen in der „Ich-Form“ präsentieren.
Quellen	<ul style="list-style-type: none"> • https://europa.eu/european-union/about-eu/history_de, (Letzter Zugriff 21.9.2017) • https://europa.eu/european-union/about-eu/history/founding-fathers_de, (Letzter Zugriff 21.9.2017) • http://euinfo.wfe.eu/csdata/download/1/de/europa_kinderleicht_1713.pdf, (Letzter Zugriff 21.9.2017)
Ersteller	Stefan Lamprechter



Die Geschichte der EU

Aufgabe 1: Überblick über die Geschichte der Europäischen Union – „extended version“

1a) Arbeiten Sie in Gruppen und teilen Sie die Absätze in der Gruppe auf.

- Lesen Sie „Ihre“ Absätze und schreiben Sie Wörter, die Sie nicht verstehen, heraus und tragen Sie diese in die folgende Liste ein.
- Besprechen Sie in der Gruppe die Begriffe, die Sie herausgeschrieben haben.

★ **Tipp:** Erklärungen zu den unterschiedlichen Begriffen finden Sie in Ihrem Schulbuch oder zum Beispiel auf folgender Internetseite: www.politik-lexikon.at.

Lexikon: Fachbegriffe zur Geschichte der EU

Fachbegriff plus Artikel	Erklärung in eigenen Worten
die NATO	Diese stellt ein Militärbündnis von Nordamerika und Europa dar, mit der Verpflichtung, den anderen bei einem Angriff beizustehen.



Die Geschichte der EU

1b) Jedes Jahrzehnt der Europäischen Geschichte hatte seine Bedeutung und seine Herausforderungen. Manchmal entwickelte sich das gemeinsame Europa schneller weiter, manchmal hatte es eher mit seinen Problemen zu kämpfen.

Lesen Sie den Text. Finden Sie eine Überschrift für jedes Jahrzehnt und tragen Sie diese in die leeren Zeilen ein.

1945–1959: _____

Die Schaffung der Europäischen Union hatte zum Ziel, den zahlreichen blutigen Kriegen zwischen den Nachbarländern, die im Zweiten Weltkrieg mündeten, ein Ende zu setzen. Seit dem Jahr 1950 beginnt mit der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl die wirtschaftliche und politische Vereinigung der europäischen Länder zur Sicherung eines dauerhaften Friedens. Die sechs Gründerländer sind Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien, Luxemburg und die Niederlande. Die 1950er Jahre sind vom Kalten Krieg zwischen Ost und West geprägt. Im Jahr 1956 brechen in Ungarn Proteste aus, die von sowjetischen Panzern niedergeschlagen werden. Mit dem Vertrag von Rom, der im Jahr 1957 unterzeichnet wird, entsteht die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft (EWG) - der Gemeinsame Markt.

1960–1969: _____

Die 1960er Jahre bieten gute Bedingungen für die Wirtschaft; ein Faktor hierfür ist die Abschaffung der Zölle auf den Handel zwischen den EU-Mitgliedstaaten. Außerdem wird beschlossen, die landwirtschaftliche Erzeugung gemeinsam zu organisieren, um alle Bürger ausreichend mit Lebensmitteln zu versorgen; bald entstehen sogar Überschüsse an Agrarerzeugnissen. Die Studentenunruhen vom Mai 1968 sind in die Geschichte eingegangen, und viele Veränderungen in der Gesellschaft und im Verhalten werden mit der sogenannten „68er Generation“ in Verbindung gebracht.

1970–1979: _____

Am 1. Januar 1973 werden Dänemark, Irland und das Vereinigte Königreich Mitgliedstaaten der Europäischen Union; die EU hat jetzt neun Mitgliedstaaten. Durch den kurzen, aber brutalen arabisch-israelischen Krieg im Oktober 1973 wird eine Energiekrise ausgelöst, die die europäische Wirtschaft schwächt. Mit dem Sturz des portugiesischen Salazar-Regimes im Jahr 1974 und dem Tod des spanischen Generals Franco im Jahr 1975 endet die Zeit der rechtsgerichteten Diktaturen in Europa.



Die Geschichte der EU

Über die EU-Regionalpolitik werden hohe Beträge für ärmere Gebiete bereitgestellt, um Infrastrukturen aufzubauen und Arbeitsplätze zu schaffen. Das Europäische Parlament erhält mehr Einfluss auf die EU-Politik; im Jahr 1979 können alle Bürger erstmals ihre Vertreter/innen im Parlament direkt wählen. In den 1970er Jahren werden die Maßnahmen gegen Umweltverschmutzung verstärkt. Die EU erlässt Vorschriften zum Schutz der Umwelt und führt das Verursacherprinzip ein.

1980–1989:

Nach den Streiks an der Danziger Werft im Sommer 1980 wird die polnische Gewerkschaft Solidarność mit ihrem Anführer Lech Wałęsa zu einem europaweit bekannten Symbol. Im Jahr 1981 wird Griechenland zehntes Mitglied der EU; der Beitritt Spaniens und Portugals folgt fünf Jahre später. Im Jahr 1986 wird die Einheitliche Europäische Akte unterzeichnet. Dieser Vertrag schafft die Grundlage für ein umfassendes, über sechs Jahre angelegtes Programm zur Lösung der Probleme, die beim freien grenzübergreifenden Handel innerhalb der EU auftreten; damit entsteht der Binnenmarkt. Mit dem Fall der Berliner Mauer am 9. November 1989 und der Öffnung der seit 28 Jahren bestehenden Grenze zwischen Ost- und Westdeutschland wird eine große politische Wende ausgelöst. Sie mündet in der Wiedervereinigung Deutschlands im Oktober 1990.

1990–1999:

Der Zusammenbruch des Kommunismus in Mittel- und Osteuropa führt zu einer Annäherung der europäischen Nachbarstaaten. Im Jahr 1993 ist der Binnenmarkt vollendet; seine Kennzeichen sind die vier Grundfreiheiten: freier Verkehr von Waren, Dienstleistungen, Personen und Kapital. Außerdem werden in den 1990er Jahren zwei Verträge geschlossen. Der Vertrag über die Europäische Union („Vertrag von Maastricht“) und der Vertrag von Amsterdam. Umwelt geht uns alle an, aber auch im Bereich der Sicherheit und Verteidigung kann Europa gemeinsam handeln. Im Jahr 1993 wird die EU um drei Mitgliedstaaten erweitert: Österreich, Finnland und Schweden. Ein kleines Dorf in Luxemburg dient als Namensgeber für die Übereinkommen von Schengen, die Reisenden die Möglichkeit geben, die Grenzen ohne Passkontrolle zu überqueren. Millionen junger Menschen studieren mit Unterstützung der EU in anderen Ländern. Durch die zunehmende Verwendung von Mobiltelefonen und das Internet wird die Kommunikation zwischen den Menschen wesentlich erleichtert.



Die Geschichte der EU

2000–2009:

Der Euro ist jetzt für viele EU-Bürger die neue Währung. In diesen zehn Jahren führen immer mehr Mitgliedstaaten den Euro ein. Der 11. September 2001, der Tag, an dem zwei gekidnappte Flugzeuge in Gebäude in New York und Washington gesteuert wurden, wurde gleichbedeutend mit dem Krieg gegen Terrorismus. Jetzt beginnen die EU-Länder, bei der Verbrechensbekämpfung enger zusammenzuarbeiten. Nach dem Beitritt von insgesamt zehn neuen Staaten im Jahr 2004 sowie Bulgarien und Rumänien im Jahr 2007 können die politischen Gräben zwischen Ost und West als überwunden betrachtet werden. Im September 2008 wird die Weltwirtschaft von einer Finanzkrise erschüttert. Der Vertrag von Lissabon wird von allen EU-Mitgliedstaaten unterzeichnet und tritt im Jahr 2009 in Kraft. Durch ihn erhält die EU moderne Institutionen und effizientere Arbeitsverfahren.

2010 bis heute:

Europa leidet unter der weltweiten Wirtschaftskrise. Die EU hilft mehreren Ländern bei der Bewältigung ihrer Schwierigkeiten und gründet die Bankenunion, um für mehr Sicherheit und Zuverlässigkeit im Bankensektor zu sorgen. Im Jahr 2012 erhält die Europäische Union den Friedensnobelpreis. Im Jahr 2013 wird Kroatien der 28. EU-Mitgliedstaat. Der Klimawandel bleibt weiterhin ein wichtiges Thema, und führende Politiker beschließen, schädliche Emissionen zu reduzieren. Bei den Europawahlen von 2014 werden mehr europaskeptische Abgeordnete ins Europäische Parlament gewählt. Infolge der Annexion der Halbinsel Krim durch Russland wird eine neue Sicherheitspolitik eingeführt. Im Nahen Osten und in verschiedenen anderen Weltregionen breitet sich der religiöse Extremismus aus; dies führt zu Unruhen und Kriegen, in deren Folge viele Menschen aus ihrer Heimat vertrieben werden und Zuflucht in Europa suchen. Die EU steht vor der Frage, wie sie diese Menschen aufnehmen kann, wird aber gleichzeitig selbst Schauplatz mehrerer Terroranschläge.

Quelle: https://europa.eu/european-union/about-eu/history_de, (Letzter Zugriff 21.9.2017).



Die Geschichte der EU

1c) Nun versuchen Sie die Erweiterungen der EU in einer stummen Karte einzutragen und zu markieren, wann welches Land beigetreten ist.





Die Geschichte der EU

1d) Stellen Sie nun in einem Zeitstreifen die wichtigsten Entwicklungen der europäischen Geschichte dar. Sie können auch gerne Zeichnungen zur Unterstützung verwenden.

1945

Veränderungen
Zusammenarbeit
Europa

Geschehen Welt



Heute

Zentrale Begriffe:

Zweiter Weltkrieg – Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl – Römer Verträge
– Gemeinsamer Markt – Agrarüberschuss – 68er Generation – Energiekrise
– Franco – EU-Regionalpolitik – erste Wahl des EU-Parlaments – Umweltschutz
– Binnenmarkt – Wiedervereinigung Deutschlands – Maastricht – Schengen
– Zusammenbruch des Ostblocks – Euro – Terrorismus – Osterweiterung –
Wirtschaftskrise – Krim – religiöser Fanatismus – Flüchtlingskrise



Die Geschichte der EU

Lösung – Aufgabe 1b

1. 1957 wurde mit dem Vertrag von Rom die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft (EWG) ins Leben gerufen.
2. In den 60er Jahren wird die Wirtschaft forciert, indem man die Zölle innerhalb der EU abschafft.
3. In den 70er Jahren gewinnt die EU mehr politischen Einfluss.
4. In den 80er Jahren wird der freie grenzübergreifende Handel durch die Einheitliche Europäische Akte geregelt.
5. In den 90er Jahren gibt es einen florierenden Binnenmarkt, der durch freien Waren-, Dienstleistungs-, Personen- und Kapitalverkehr gekennzeichnet ist.
6. In den 2000er Jahren hat die EU mit einer Wirtschafts- und Finanzkrise zu kämpfen.
7. In den 2010er Jahren werden Mittel zur finanziellen Unterstützung von Mitgliedstaaten, die von der Finanzkrise stark betroffen sind, zur Verfügung gestellt.



Die Geschichte der EU

Lösung - Aufgabe 1c



1945 - 1959: BL, D, F, I, NL, LUX

1970 - 1979: IRL, GB, DK

1980 - 1989: GRL, PRT, ESP

1990 - 1989: Ö, SWE, FIN

2000 - 2009: CZE, SVK, EST, LVA, LTU, CYP, HUN, PL, MT, SLO

2010 - heute: ROM, BGR, HRV